

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 26).

No. 26.

Danzig, den 30. Juni

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken Nothwendige Verkäufe.

3016 Das den Johann Gottlieb und Ida, geb. Siega-Dujack'schen Eheleuten gehörige, in Koeblau Ausbau zwischen Pöblau und Kahlbude No. 50 belegene, im Grundbuche Bl. 11 verzeichnete Grundstück soll am **21. August 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung res. Zuschlags am 23. August 1883, Mittags 12 Uhr daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 42 ha. 50 a. 30 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 297,03 Mark, der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 144 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Danzig, den 19. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

3017 Das dem General-Agenten Adalbert Koehne gehörige, in Danzig Hundegasse No. 101 belegene, im Grundbuche Blatt 51 verzeichnete Grundstück soll am **17. August 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 20. August 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der Flächen des Grundstücks: 4 ar 68 qm; der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 7500 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermin anzumelden.

Danzig, den 19. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

3018 Das dem verstorbenen Kaufmann Joseph Mannheim gehörig gewesene, in Schöned belegene, im Grundbuche von Schöned Band A 2 Blatt 41 verzeichnete Grundstück soll am **11. Juli 1883**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle auf den Antrag des Konkursverwalters versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 12. Juli c. Vormittags 11 Uhr, hier selbst verkündet werden.

Es beträgt der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 384 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. Die Versteigerungscaution beträgt 960 Mark.

Schöned, den 14. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

3019 Das dem Wilhelm Veste und dessen Ehefrau Therese Auguste geb. Kern gehörige, Zoppoter Chaussee No. 20 belegene, im Grundbuche von Oliva, Blatt 94 verzeichnete Grundstück soll am **20. September 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 22. September 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der Flächen des Grundstücks 25 a 50 qm; der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 600 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 22. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

3020 Das den Oekonom Johann und Pauline geb. Schroeder-Meller'schen Eheleuten gehörige, in Gnewau, Kreis Neustadt Westpr. belegene, im Grundbuche von Gnewau, Band 50 I Blatt No. 2 verzeichnete Grundstück soll am **22. August 1883**, um 9 Uhr Vorm. in Neustadt Westpr., an der Gerichtsstelle, Terminzimmer No. 10, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 24. August 1883, um 9 Uhr Vormittags ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 48 ha 28 a 78 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 168,86 Thaler: der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 198 Mark.

Die das Grundstück betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Neustadt Westpr., den 20. Juni 1883

Königl. Amtsgericht

3021 Das dem Tischlermeister Gustav Bauer gehörige, in Ziganenbergsfeld No. 6 belegene, im Grundbuche von Ziganenberg Blatt 108 verzeichnete Grundstück soll am **25. September 1883**, Vormittags 11½ Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 27. September 1883, Mittags 12 Uhr daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 ha 04 a; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 12,87 Mark: der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1770 Mt.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufge-

fordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 22. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

3022 Das den Carl und Henriette geborene Schwichtenberg-Neustadt'schen Eheleuten gehörige, in Jaegersburg belegene, im Grundbuche von Jaegersburg Band 1 No. 29 verzeichnete Grundstück soll am **28. August 1883**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ebenda am 29. August 1883, Mittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 12 ha 74 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 7,04 Thlr.; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 24 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Earthus, den 20. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

Edictal-Citationen.

3023 Auf Antrag der Wittwe Wilhelmine Rabowski geb. Kuhn zu Elbing, vertreten durch den Justiz-Rath Heinrich daselbst, werden in Betreff des Grundstücks Elbing XIII. No. 92 Neuegutzstraße No 24, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Stall- und Scheunengebäude sowie einem 61 a 30 qm. großen Garten alle Eigenthumsprätendenten aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche auf das Grundstück bei uns spätestens in dem am **21. September 1883**, 10 Uhr Vormittags, im Zimmer No. 7. unseres Gerichtsgebäudes anstehenden Termine anzumelden und ein vermeintliches Widerspruchsrecht gegen die Eintragung der Antragstellerin als Eigenthümerin des Grundstücks im Grundbuche zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden ausgeschlossen werden und die Antragstellerin als Eigenthümerin im Grundbuche eingetragen werden wird.

Elbing, den 8. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3524 Der Rentier Johann Breitfeld zu Danzig-Mattenbuden No. 19 wohnhaft, vertreten durch den Rechtsanwält Rosenheim zu Danzig, klagt gegen die Wittwe und Erben des verstorbenen Rentiers Carl Wilhelm Piester, nämlich:

1. die Wittwe Dorothea Wilhelmine Piester, geb. Schwenzer hier Drebergasse 2,

2. den verschollenen Alexander Ernst Piesler,
3. den Hutfabrikanten Carl Rudlof Piesler hier, Langenmarkt No. 7,

wegen der auf dem Grundstücke Danzig Drebergasse Blatt 24 Abtheilung 3 No. 16 eingetragenen Dahrlehnsforderung von 1500 Mt. nebst 5% Zinsen vom 1. April 1883 mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 1500 Mark nebst 5% Zinsen vom 1. April 1883 an den Kläger zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das vorbezeichnete Grundstück und auf vorläufige Vollstreckbarkeitsklärung des Urtheils gegen Sicherheitsbestellung und ladet den Beklagten Alexander Ernst Piesler, dessen Aufenthalt unbekannt ist, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **19. September 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 7. Juni 1883.

Grubel,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

3025 Die Arbeiterfrau Veronica Jaruschewski zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Gall in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Johann Jaruschewski, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts wegen Ehescheidung mit dem Antrage das Band der Ehe zwischen Parteien zu trennen und Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **28. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 2. Juni 1883.

Kretschmer.

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

3026 Die Frau Henriette Marie Schulz geborene Bujack zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Lindner zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den früheren Schuhmachermeister Johann Hermann Schulz, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil und demgemäß die Klägerin für berechtigt zu erklären, nach ihrer Wahl die Hälfte des gütergemeinschaftlichen Vermögens oder Güterabsonderung und $\frac{1}{4}$ des abgesonderten Vermögens des Beklagten als Ehescheidungsstrafe zu fordern, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **16. November 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 6. Juni 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

3027 Die verehelichte Kürschner Eva Ossowski geb. Zablocki zu Pr. Stargard, vertreten durch den Rechtsanwalt Holder-Egger in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, Kürschner Paul Ossowski, unbekanntem Aufenthalts wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das Band der unter Parteien bestehenden Ehe zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreits zur Last zu legen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **16. November 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 31. Mai 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

3028 Folgende Personen:

1. der Schiffskapitän Johann Carl Eller geb. den 31. October 1837 zu Hela, seit seiner Reise im Juni 1871 mit dem Bollschiffe „Marineminiater von Roon“ von Danzig nach Bombay verschollen;
2. der Handlungs-Commis Carl Hubert Gerhard Behr (Bayer), geb. den 4. Januar 1841 zu Sieprals in Rußland, 1867 in Praustermühle in Condition, seit 1870 verschollen;
3. der Arbeiter Carl Friedrich Schibrowski, geb. den 18. Dezember 1834 zu Danzig, ebendasselbst wohnhaft gewesen, seit 1851 verschollen;
4. der Matrose Peter Reinhold Bruhn, geboren den 8. October 1835 zu Kobbegrube, im Jahre 1856 mit dem Schiffe „Königin Elisabeth“ von Basenward nach London gesegelt, seitdem verschollen;
5. der Matrose August Ferdinand Rieß, geboren den 27. August 1833 zu Käsemark, im Jahre 1856 zur See gegangen, seitdem verschollen;
6. Der Steuermann Theodor Paul Nothl, geb. den 28. April 1847 zu Neufahrwasser, am 9. Octb. 1869 von Neufahrwasser nach Philadelphia gesegelt, im Jahre 1870 in Terra Digo aufhaltig gewesen, seitdem verschollen;
7. die unverhehlte Anna Caroline Ziehm, geb. den 9. November 1845 zu Rentauer Berg, nach einer zweijährigen in Graubenz verbüßten Zuchthausstrafe am 30. April 1871 nach Rentauer Berg entlassen, seitdem verschollen;
8. der Schiffszimmergesell Christian Ludwig Weichert, geb. den 18. Dezember 1837 zu Königsberg, i. Pr., im März 1863 mit dem Schiffe „Victoria“ von Danzig nach England gesegelt, seit dem Sommer 1863 verschollen;

9. der Segelmacher Emil Theodor Bloch, geboren den 23. Januar 1845 zu Danzig, im August 1863 mit dem Schiffe „Marie“ von Danzig nach Liverpool zur See gegangen; seit October 1872 verschollen;
10. der Schiffszimmermann Carl Rudolph Müller, geb. den 30. April 1827 zu Danzig, 1856—1857 zu Danzig wohnhaft, ungefähr 1860 in Melbourne seit länger als 20 Jahren verschollen,
- werten aufgefordert, spätestens in dem auf den **7. Dezember 1883**, Vormittags 11½ Uhr (Zimmer No. 6) anberaumten Termine sich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt werden.

Danzig, den 6. Februar 1883.

Der Gerichtschreiber des Königl. Amtsgerichts XI.
Brzezorzewski.

3029 Auf dem in nothwendiger Subhastation verkauften, auf den Ersterer Mühlenbesitzer Friedrich Siefert zu Hr. Guskow übergegangenen Grundstücke Mülchen, Blatt No. 10 stand eingetragen:

1. Abtheilung III No. 1:

- a. für August Gottlieb Billwod zu Mülchen aus dem Erbceffe vom 4. December 1863 ein Kapital vom 22,50 Mark, zu 5 pCt. verzinslich,
- b. für Justine Marie Schwert zu Mülchen aus demselben Reffe 120 Mark, zu 5 pCt. verzinslich, sowie den Anspruch auf ein vollständiges aufgemachtes Bett;

2. Abtheilung III No. 3:

für den Halbbauer August von Spigod-Brzezinski zu Rheinwasser, den Einwohner Franz v. Spigod-Brzezinski zu Hr. Massowky, den Einwohner Johann von Spigod-Brzezinski zu Kl. Massowky und die Emilie Caroline von Spigod-Brzezinski 240 Mark, zu 5 pCt. verzinslich aus dem Erkenntnisse vom 13. September 1866.

Bei Belegung und Vertheilung der Kaufgelder haben sich die Gläubiger zu 1 a und b sowie diejenigen zu 2 mit Ausnahme des Franz von Spigod nicht gemeldet.

Die Forderung zu 1 a ist mit 23,35 Mark, diejenige zu 1 b mit 184,58 Mark und diejenige zu 2 mit zusammen 248,30 Mark zur Hebung gelangt. Diese Beträge sind zu Specialmassen genommen worden.

Auf Antrag des den unbekanntem Vertheiligten zum Curator bestellten Justizraths Kapff hier werden alle diejenigen, welche an die bezeichneten Specialmassen Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotsstermine, den **15. October 1883**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer No. 20, zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Carthaus, den 12. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3030 Bei Belegung und Vertheilung der Kaufgelder der in nothwendiger Subhastation veräußerten dem Hermann Schmidt gehörigen Grundstücke Hoch Stüblau Blatt 45 und Blatt 62 ist eine Detentions-

gebührenforderung des Justiz-Commissarius Schrader von 3 Thaler 20 Sgr., welche in dem Grundbuche des dem Grundstück Hoch Stüblau Blatt 62 zugeschriebenen Grundstücks Hoch Stüblau Blatt 37 in Abtheilung 3 unter No. 8 für den Justizcommissarius Schrader auf Grund der Requisition des Untersuchungsrichters vom 18. April 1842 eingetragen standen, weil ein berechtigter Empfänger sich nicht meldete, von Amtswegen liquidirt, mit dem Betrage von 11 Mark baar zur Hebung gekommen und als eine Schradersche Specialmasse hinterlegt.

Auf Antrag des bestellten Curators, Rechtsanwalts Thurau in Pr. Stargard, wird die Spezialmasse aufgeboten.

Alle Diejenigen, welche an diese Specialmasse Ansprüche zu haben verneinen, werden aufgefordert, solche spätestens im Aufgebotsstermine den **23. October 1883**, Vormittags 11 Uhr, im Terminszimmer No. 15, vor dem Amtsrichter Tomaszke anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden.

Pr. Stargard, den 20. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

3031 Die Frau Johanna Reeffschlaeger, geborene Heinrich zu Danzig, Pfefferstadt, vertreten durch den Rechtsanwalt Justiz-Rath Heinrich zu Elbing, klagt gegen den Wirtschaftens-Inspector Otto Reeffschlaeger, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil, und ladet den Beklagten zur Fortsetzung der Beweisaufnahme und mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **9. October 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 13. Juni 1883

Baeder,

Gerichtschreiber des Königlichen Landgerichts.

3032 Der Stadtkämmerer, Kreisclassen-Redant Simon in Rosenberg Westpr., vertreten durch den Justiz-Rath Preusschoff zu Elbing klagt gegen:

1. die verehelichte Kaufmann Wilhelmine Paulus, verwittwet gewesene Kalwuhn, geborene Maschke zu Rosenberg Westpr.,
2. deren Ehemann, den Kaufmann August Paulus, früher zu Rosenberg Westpr., jetzt ohne bekanntem Aufenthalt.

wegen 1500 Mark mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 1500 Mark nebst 6% Zinsen seit dem 4. Januar cr., sowie in die Kosten des Prozesses einschließlich der des Mahnverfahrens und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **27. November 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 18. Juni 1883.

Baeder.

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

3033 Auf Antrag der verwitweten Frau Pauline Umlauf geb. Ringe in Neufahrwasser, welche als Eigenthümerin des in ihrem eigenthümlichen Besitze befindlichen, noch auf den Namen:

- a. der Wittwe Agathe Eleonore Marie Medau geb. Nisch,
- b. der Kinder aus ihrer Ehe mit dem Gastwirth Andreas Medau,

1. Florentine Justiane verehelichte Steuermann Harnack, später verehelichte Voldt,
2. Caroline Florentine (auch Wilhelmine genannt) Medau,
3. Concordia Henriette Medau, verehelichte Schul-lehrer Goff,

geschrieben, in Neufahrwasser, Olivaer Straße No. 8 belegenen, 12 a. 20 qm. großen, im Grundbuch Blatt 37 verzeichneten Grundstücks in das Grundbuch eingetragen werden will, werden sämmtliche Eigenthumsprätendenten dieses Grundstücks, insbesondere die nachstehend genannten, dem Aufenthalte nach unbekanntem Personen:

- a. Rosalie Therese Goff,
- b. Laura Mathilde Goff,
- c. Segelmacher Carl Robert Ringe bezw. dessen Erben,
- d. Steuermann Peter Gustav Ringe bezw. dessen Erben,
- e. Adolf August Lemm,
- f. Wittwe Amalie Lemm geb. Deggim, angeblich in Libau,
- g. Klempnermeister Wittwe Bertha Janz geb. Lemm, angeblich in Libau,
- h. Gustav Lemm,
- i. Louise Lemm,
- k. Olga,
- l. Sascha,
- m. Feodor,
- n. Sophie,

Geschwister Dessler, Kinder
des verstorbenen Collegien-
Raths Dessler in Rußland,

aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf das Grundstück spätestens im Aufgebotsstermine, den **20. September 1883**, Mittags 12 Uhr, Zimmer No. 6 anzumelden, im Falle nicht erfolgender Anmeldung und Befcheinigung des vermeintlichen Widerspruchsrechts wird der Ausschluß aller Eigenthumsprätendenten und die Eintragung des Eigenthums der Antragstellerin erfolgen.

Danzig, den 12. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 11

3034 Die unverehelichte Amalie Florentine Schmidt in Schoeneberg, vertreten durch ihren Vormund, den Seilermeister Friedrich Schall, zu Schoeneberg, vertreten durch den Rechtsanwalt Wiebig zu Marienburg, klagt gegen den Müllergesellen Eduard Goldbeck, zu Bieskau bisher wohnhaft, letzter unbekanntem Aufenthaltes wegen

Erstattung von Auslagen, welche der Klägerin in der Prozeßsache Schmidt gegen Goldbeck (wegen Alimentation) entstanden sind, mit dem Antrage auf:

1. Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 29 M. 60 Pf., nebst 5 Prozent Zinsen seit dem Tage der Rechtskraft des Urtheils,
2. der Klägerin das Recht zuzusprechen, die eingeklagte Summe incl. der Kosten des Prozesses bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse zu Danzig wie die in Sachen Schmidt, gegen Goldbeck hinterlegte Caution zu erheben,
3. dem Beklagten die Kosten des Prozesses aufzuerlegen,

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Marienburg auf den **25. September 1883**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Marienburg, den 16. Juni 1883.

Rühn,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 1.

3035 Die Militairpflichtigen:

1. der Arbeiter Paul Moriz Benske aus Birkenfließ, geboren am 23. September 1859 zu Gr. Pomelste, Kreis Bütow, evangelisch,
2. der Knecht Michael Franz Weiß aus Grzybau, geboren am 25. September 1860 zu Sonnenwalde, Kreis Bütow, katholisch,
3. der Müllergeselle Emil August Bartsch aus Barchau, geboren am 5. April 1860 zu Gr. Tucheln, Kreis Bütow, katholisch,
4. der Arbeiter August Theophil Böttcher aus Lubianen, geboren am 12. November 1861 zu Groß Guskow, Kreis Bütow, katholisch,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 St. G. B. werden auf den **4. September 1883**, Vorm. 12 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts hier selbst, Neugarten No. 27, Zimmer 10 eine Treppe hoch, zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Danzig, den 5. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3036 Die Militairpflichtigen:

1. Franz Andreas Kroll, geboren den 1. Dezember 1859 in Berent,
2. Julius Adolf Kranzuch, geboren den 1. Juli 1859 in Czernikau,
3. Adalbert Zabrocki, geboren den 16. April 1859 in Dzimianen,

4. Joseph Mathias Kramer, geboren den 23. Februar 1859 in Jeserich,
5. Ignaz Zaburski, geboren den 28. Juli 1860 in Alt-Bulowitz,
6. Bernhard Beplinski, geboren den 22. August 1860 in Gr. Lniwo,
7. August Weher, geboren den 1. Juli 1860 in Lippusch,
8. Johann Thimm, geboren den 25. Mai 1860 in Lubtanen,
9. August Etacuhl, geboren den 10. Januar 1860 in Wischin,
10. Franz Eduard Ferdinand Wiese, geboren den 7. August 1860 in Woithal,
11. Jacob Raczel, geboren den 22. Juli 1861 in Czengardlo,
12. Carl Eduard Freber, geboren den 16. September 1861 in Beel,
13. Michael Sell, geboren den 26. September 1861 in Aukostwo bei Gr. Lniwo,
14. Carl Wilhelm Durandt, geboren den 11. October 1861 in Berent,
15. Joseph Theodor Koschnick, geboren den 2. Juli 1861 in Berent,
16. Joseph Franz Vieh, geboren den 25. Februar 1861 in Berent,
17. August Wilhelm Koeske, geboren den 27. Februar 1861 in Berent,
18. Philipp Stanislaus Willich, geboren den 27. September 1861 in Berent,
19. Theophil Romezylowski, geboren den 27. April 1861 in Schwarzpou,
20. Franz Gonczka, geboren den 30. April 1861 in Dzimianen,
21. Joseph Schojunki, geboren den 3. Januar 1861 in Dzimianen,
22. Carl Friedrich August Witt, geboren den 1. November 1861 in Dzimianen,
23. Eduard Carl Fenske, geboren den 10. Juni 1861 in Eichenberg,
24. Franz Julius Wozniak, geboren den 18. März 1861 in Eichenberg,
25. Gustav Adolf Mielle, geboren den 9. Juni 1861 in Elsenthal,
26. Daniel Benjamin Schued, geboren den 10. August 1861 in Kl. Wierau,
27. Richard Albert Louis Raed, geboren den 5. August 1861 in Wartschin,
28. Gottlieb Hermann Schwonke, geboren den 1. Januar 1861 in Gora,
29. August Ferdinand Boehnte, geboren den 22. Dezember 1861 in Kl. Ramin, zu Neu-Grabau,
30. Julius Emil Theodor Bahr, geboren den 7. Juni 1861 in Lippusch Blasfabrik,
31. Ernst Ferdinand Wartsch, geboren den 3. November 1861 in Nieder-Hornikau,
32. August von Czarnowski, geboren den 20. August 1861 in Kalisch,
33. Aloisius von Czarnowski, geboren den 20. August 1861 in Kalisch,
34. Adalbert Januszewski, geboren den 11. April 1861 in Kalisch,
35. Johann Pellowski, geboren den 8. September 1861 in Schwegli-Ostrom,
36. Julius Herrmann Rohwig, geboren den 25. März 1861 in Komerauofen,
37. Gustav Herrmann Wötcher, geboren den 2. Januar 1861 in Linbenhof,
38. Carl Friedrich Zahnte, geboren den 22. August 1861 in Lissewlen,
39. Leo Mathias Gowin, geboren den 13. Januar 1861 in Lubahn,
40. Maximilian Simon Zielaskowski, geboren den 28. October 1861 in Lubahn,
41. Franz Wolski, geboren den 11. November 1861 in Ludwigsthal,
42. Leo Korta, geboren den 8. November 1861 in Gr. Neuhof,
43. Jakob Julius Gay, geboren den 17. Juli 1861 in Niedamowo,
44. Michael Spankowski, geboren den 11. August 1861 in Alt-Paleschlen,
45. Herrmann Erdmann Schwarz, geboren den 22. Januar 1861 in Alt-Paleschlen,
46. Gustav Adam Christian Viehau, geboren den 21. August 1861 in Gr. Palubin,
47. Bernhard Kulaß, geboren den 22. August 1861 in Neu-Podles,
48. Albert Gustav Dulau, geboren den 20. August 1861 in Kowallen zu Pogutken,
49. August Wilhelm Marczinke, geboren den 19. Juni 1861 in Pogutken,
50. Adalbert Wolke, geboren den 26. November 1861 in Kaduhn,
51. Theophil Marcelli Galewski, geboren den 27. April 1861 in Gr. Klitsch,
52. Johann Sulewski, geboren den 2. Januar 1861 in Schabrau,
53. Herrmann Otto Dombrowski, geboren den 11. April 1861 in Schöned,
54. Hirsch Eisenhaedt, auch Herrman Koczinski, geboren den 28. Mai 1861 in Schöned,
55. Carl Wilhelm Westphal, geboren den 23. Juli 1861 in Schöned,
56. Franz Konkel, geboren den 22. Dezember 1861 in Sobonsch,
57. Stephan Wierzba, geboren den 1. Januar 1861 in Squirawen,
58. Albert Jakob Freba, geboren den 10. Juli 1861 in Stoffershütte,
59. Johann August Willowski, geboren den 3. Juni 1861 in Pogutken,
60. Johann Fhwarz, geboren den 15. Dezember 1861 in Wischin,
61. August Wilhelm Carl Wiese, geboren den 23. Mai 1861 in Woithal,

62. Franz Thomas Olczewski, geboren den 18. September 1861 in Sarnowo,

63. Joseph Johann Diernath, geboren den 19. Februar 1861 in Gr. Neuhof,

deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben, Vergehen gegen §. 140 St.-G.-B., werden auf den **18. September 1883**, Vorm. 12 Uhr, vor die 1. Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund des §. 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem königlichen Landrathe zu Berent über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Danzig, den 16. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3037 1. Folgende Hypothekennurkunden und zwar:

a. gebildet aus der Ausfertigung des Erbvergleichs vom 10. Juli 1835 nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 18. Januar 1838 über 15 Thaler zu 5 Prozent verzinsliche Erbtheilsforderung, eingetragen aus dem genannten Erbvergleich für den Knecht Matthäus Kasubowski zu Giltitz in Abtheilung 3 No. 5,

b. gebildet aus der Ausfertigung des gerichtlichen Vertrages vom 20. Dezember 1845 und des gerichtlichen Protokolls vom 24. November 1846 nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 27. März 1847 über 100 Thaler zu 5 Prozent verzinslichen Kaufgelderrückstand, eingetragen aus dem erwähnten Vertrage für Anton Stenzel zu Wpshin in Abtheilung 3 No. 7 des dem Besitzer Johann Stenzel zu Wpshin gehörigen Grundstücks Wpshin Blatt 4 und zur Mithaft übertragen auf Wpshin Blatt No. 113 und No. 169 sind durch Zufall vernichtet worden und sollen auf Antrag des Grundstückseigenthümers für kraftlos erklärt werden. Es werden daher die Inhaber dieser Hypothekennurkunden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **18. October 1883** Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr bei dem unterzeichneten Gericht (Zimmer 3) ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

2. In dem Grundbuche desselben Grundstücks stehen in Abtheilung 3 No. 8 aus der Schuldurkunde vom 4. Juli 1851 je 47 Thaler zu 5 Prozent verzinslich für:

a. Magdalena Knigga,

b. Peter Knigga eingetragen und haften auch auf Wpshin Blatt 113 und Blatt 169.

Diese Posten mit zusammen 94 Thaler sind angeblich getilgt und sollen gelöscht werden. Auf den Antrag des

Grundstückseigenthümers werden deshalb die Rechtsnachfolger der Hypothekengläubiger Magdalena und Peter Knigga aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf diese Posten spätestens in dem Aufgebots-Termine den **18. October 1883**, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post werden ausgeschlossen werden.

Berent, den 19. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

3038 Auf Antrag des Restaurateurs Johann Wiens zu Danzig wird der Inhaber des angeblich verloren gegangenen Wechsels d. d. Danzig den 28. Februar 1883 über 500 M., zahlbar am 31. Mai 1883 an Ort und Stelle des auf dem Wechsel noch nicht verzeichneten Ausstellers, angenommen von Marcus Beer, hietdurch aufgefordert, seine Rechte auf diesen Wechsel spätestens im Aufgebotsstermin den **14. Januar 1884**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer No. 6) anzumelden und den Wechsel vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird.

Danzig, den 21. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

Bekanntmachungen

über geschlossene Ehe-Verträge.

3039 Die am 11. Mai 1862 getorene verhehlichte Valerie Ludwig, geborne Kruszczynska zu Culm hat bei Erreichung ihrer Großjährigkeit erklärt, mit ihrem Ehemanne, Schneider Anton Ludwig zu Culm in getrennten Gütern mit der Maßgabe leben zu wollen, daß das von ihr in die Ehe eingebrachte und während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Schenkung und sonst zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 31. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

3040 Der Schneidermeister August Kochhaus lebt mit seiner Ehefrau Susanna geborene Philipp, in getrennten Gütern. Alles, was die Ehefrau in die Ehe gebracht hat und während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, soll die Natur des Vorbehaltenen haben. Dieses wird, da die Eheleute Kochhaus ihren Wohnsitz von Bromberg hieher verlegt haben, bekannt gemacht.

Culm, den 31. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

3041 Der Kürschner Emil Hartmann zu Bischofswerder und das Fräulein Auguste Arndt zu Frenshadt haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten, dagegen die Gemeinschaft der Güter laut Vertrag vom 26. Mai 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe bringt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Ot. Ehlau, den 1. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

3042 Die Schmiedemeister Rudolf und Auguste, geborene Aschmann—Ferber'schen Eheleute hier selbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Neidenburg, den 12. März 1878 ausgeschlossen.

Marlenwerber, den 2. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3043 Der Procurist Eduard Stach und das Fräulein Anna Hecht, beide aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrags vom 4. Juni 1883 ausgeschlossen, und soll das Vermögen der zukünftigen Ehegattin, auch das, was ihr etwa später zufällt, oder von ihr auf irgend eine Art erworben wird, die Rechte des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens einer Ehefrau haben.

Elbing, den 4. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3044 Der Schlosser Paul Friedrich Jacob Junski von hier und das Fräulein Clara Ottilie Henriette Böttcher von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 4. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3045 Der Konditor Franz Friedemann und das Fräulein Maria Ida Anna Hulda Franke, im Beistande ihres Vaters, des Steuereintnehmers Johann Franke, sämmtlich aus Langfuhr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 6. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 6. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3046 Der Pfarrer Carl Gustav Zuwachs aus Schönec Westpr. und das Fräulein Martha Seidler aus Königsberg, im Beistande ihrer Mutter und befehlten Vormünderin Fleischermeisterwitwe Marie Seidler geb. Fischer aus Königsberg i. Pr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut und alles, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung de dato Königsberg den 17. Mai 1883.

Schönec, den 1. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3047 Der Besitzer, frühere Käsehändler Thomas Labuszewski und dessen Ehegattin Henriette Elisabeth Caroline Labuszewska vermittlet gewesene Veidig geb.

Trepkin in Starlin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung de dato Berlin den 5. Dezember 1882 ausgeschlossen, was hierdurch auf ihren Antrag vom 1. Juni 1883, nachdem sie ihren Wohnort von Berlin nach Starlin verlegt haben, bekannt gemacht wird.

Neumark, den 1. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3048 Die Kaufmann Julius August Emil und Louise Helene Auguste geb. Mueller vermittlet Brach-Arendt'schen Eheleute, früher in Danzig, jetzt in Dt. Eylau wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Vertrag d. d. Danzig den 3. März 1882 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Ehefrau eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird hierdurch mit Rücksicht darauf, daß die Arendt'schen Eheleute ihren Wohnsitz hierher verlegt haben, zu Folge Antrages vom heutigen Tage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dt. Eylau, den 7. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3049 Der Fleischermeister Reinhold Clemens Hermann Frankenstein und die verwittwete Frau Amalie Ludowika Förster, geb. Papke, sämmtlich aus Schidlig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 11. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3050 Der Kaufmann Friedrich Daniel Köhl in Dirschau und das Fräulein Clara Wahlinger aus Dirschau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles, was die Braut und künftige Frau in die Ehe einbringt und was dieselbe während der Ehe erwirbt, die Natur des derselben gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben, auch dem Ehemann weder der Nießbrauch noch die Verwaltung davon zustehen soll, laut Verhandlung vom 9. Juni cr. ausgeschlossen.

Dirschau, den 9. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3051 Der Fabrikant Paul Kuengel und das Fräulein Anna Wille, beide aus Rheda, haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 6. Juni 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und während derselben auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des ausdrücklich vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 7. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3052 Der Altfizer Julius Dembek zu Nelberg und die Wittve Marianna Dreschel, geborene Horn in Neumark haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Juni d. J. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben solle.

Neumark, den 11. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3053 Der Vice-Wachmeister der 2. Compagnie Ostpreussischen Train-Batallions No. 1 Reinhold Schuster zu Königsberg i. Pr. und das Fräulein Emilie Krien, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Bäckermeisters Carl Krien zu Neustadt Westpr., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 19. Juni 1883.

Königliches Amts-Gericht.

3054 Der Matrose Franz Ehm und die unverhehlte Catharina Haese, beide aus Tollemit, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 18. Juni 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 18. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3055 Die Gastwirth Gottfried und Abeline geb. Krause-Reich'schen Eheleute in Col. Brinst, welche vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter für ihren bisherigen Wohnsitz Saalfeld in Ostpr. ausgeschlossen haben, leben nach der am 14. Juni cr. gerichtlich abgegebenen Erklärung auch fernerweit in getrennten Gütern.

Strasburg Westpr., den 15. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3056 Der Privatsekretair Waldemar Wade von hier und das Fräulein Bertha Schulz aus Stuhm haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Culmsee, den 12. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3057 Der Kaufmann August Otto Emil Schmidt von hier, in Firma A. C. Schmidt und das Fräulein Therese Hedwig Schwarz aus Labiau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Labiau, den 16. Juni 1883 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 21. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3058 Der Gutbesitzer Eduard Biermann und dessen Ehefrau Anna geb. Müller, welche ihren Wohnsitz von Thorn nach Rabenz verlegt haben, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 15. Juni 1882 ausgeschlossen.

Briesen, den 19. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3059 Der Buchhalter Otto Friedrich Wilhelm Schwanzfelder und das Fräulein Amanda Friederike Malwina Peters, im Beistande ihres Vaters, des Bureaugehülfen Friedrich Wilhelm Peters, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 8. Mai 1883 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 8. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3060 Der Handelsmann Hirsch Lichtenstein in Dirschau und das Fräulein Zette Rosenthal aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des gefällig Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom Tage, Danzig, den 18. Juni 1883 ausgeschlossen.

Dirschau, den 22. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3061 Der Kaffeeier Stephan Plouda und das Fräulein Ernestine Friederike Mianda Maher, beide von hier, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Inspectors Friedrich Maher in Berlin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 5./16. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3062 Der Brennereiverwalter Robert Emil Guttmann und das Fräulein Emma Albertine Kubke, beide aus Groß Kleschlau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 15. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3063 Mit Zustimmung der Königl. Polizei-Direction werden vom 1. August d. J. ab auf der Niederstadt in der erweiterten Strandgasse, zwischen Weiden- und Schiffs-gasse, an den Tagen Mittwoch und Sonnabend Wochenmärkte gehalten werden, an welchen Gegenstände des gewöhnlichen Wochenmarkts-Verkehrs feilgeboten werden können.

Das Publikum wird hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß auf diesen Wochenmärkten der auch für die übrigen hiesigen Wochenmärkte gültige Marktstands-gelder-Tarif vom 30. April 1866 und 15. Februar 1867 zur Anwendung gelangt.

Danzig, den 21. Juni 1883.

Der Magistrat.

3064 Die Enthaltensamkeits-Gesellschaft für Westpreußen feiert ihr Jahresfest mit der Predigt des Herrn Pfarrers Henrici-Scharwalbe und dem Bericht des Vorstehers am 8. Juli cr., 4 Uhr Nachmittags, in der Kirche zu Marienburg.

Gischlau, den 20. Juni 1883.

Der Vorstand.

Dr. Rindfleisch, Pfarrer.

3065 Am 12. Juni d. J. ist in dem Vootsenhafen zu Memel die Leiche eines Mannes im Alter von etwa 23 bis 28 Jahren an Land gespült worden. Die Leiche hatte eine Größe von etwa 5 Fuß 3—4 Zoll, blonde Haare, einen kleinen blonden Schnurrbart, und war bekleidet mit einem blauen Bijeder, einer englisch ledernen Hose, einem Paar kurzen Stiefeln und einem blau gestreiften Wesselhemde.

Die Kleidungsstücke sind bei dem Todtengräber Richmann aufbewahrt. Wer über die Persönlichkeit des Ertrunkenen Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, seine Mittheilung baldigst an die hiesige Stadt-Polizei-Verwaltung oder an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Aktenz. J. II. 389/83.

Memel, den 20. Juni 1883.

Der Königl. Staatsanwalt.

3066 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Richard Koster (in Firma C. D. Fischer) in Elbing, ist heute Vormittag 11³/₄ Uhr das Concursverfahren eröffnet. Verwalter ist der Kaufmann Fr. Silber hier.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 5. Juli 1883.

Anmeldefrist bis zum 25. Juli 1883, Gläubigerversammlung den 29. Juni 1883, Vormittags 11 Uhr im Zimmer No. 12 Allgemeiner Prüfungstermin den 9. August 1883, Vormittags 11 Uhr ebendaselbst.

Elbing, den 20. Juni 1883.

Broll,

Erster Gerichtschreiber
des Königl. Amts-Gerichts.

3067 Höherer Anordnung gemäß soll nunmehr der Rest des zur Veräußerung bestimmten, zur hiesigen Königl. Obersförsterei gehörigen, im Kreise Berent

und in der Nähe des Dorfes Schadrau belegenen Forstortes Schadrau und zwar in nachstehend verzeichneten Parzellen unter Zugrundelegung der beigelegten Taxen meistbietend zum Verkaufe gestellt werden:

a. Parzelle No. 1 von 9, 529 ha nutzbarem Boden und 0,053 ha Unland einschließlich des auf der Fläche stehenden Holzbestandes. Taxe 5023 Mark.

b. Parzelle No. 2 von 6, 582 ha nutzbarem Boden und 0,016 ha Unland. Taxe 1800 Mark.

c. Parzelle No. 3, welche 0,335 ha Hofraum und Garten, 10,300 ha anderweit nutzbaren, Boden und 0,048 ha Unland, zusammen 10 683 ha umfaßt, einschließlich der darauf stehenden Gebäude und zwar eines Wohnhauses und eines Stall- und Scheunengebäudes. Taxe 3047 Mark.

d. Parzelle No. 4, welche 0,291 ha nutzbaren Boden und 0,019 ha Unland umfaßt. Taxe 78 Mark.

Zum öffentlichen meistbietenden Ausgebote dieser Parzellen steht Termin auf **Mittwoch, den 4. Juli cr.,** Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Forstbureau an, und wird bemerkt, daß

1. der Zuschlag der Königl. Regierung vorbehalten bleibt;

2. daß für die Parzellen 2 3 und 4 ein Viertel des Kaufgeldes vor der Uebergabe zu erlegen ist, das Restkaufgeld aber auf 8 Jahre unter Verzinsung desselben mit 5 Prozent vertheilt wird.

Hierbei wird jedoch die Bedingung gestellt, daß in jedem der ersten 5 Jahre mindestens $\frac{1}{5}$ der Fläche urbar gemacht wird.

Sollte Käufer dieser Bedingung nicht entsprechen, so wird der Zahlungstermin auf 4 Jahre bei Zahlung gleicher Zahlungsraten für den verbleibenden Rest des Zahlungszeitraums verkürzt.

3. die sonstigen Verkaufsbedingungen auf dem hiesigen Bureau eingesehen werden können;

4. der Waldwärter Rintemann in Forsthaus Schadrau zur örtlichen Vorzeigung der abgegrenzten Parzellen angewiesen ist;

5. auf Verlangen des Auktions-Commissarius von den Bieteren eine Caution in Höhe von 5 Prozent des abgegebenen Gebots bei dem anwesenden Forstklassen-Rendanten zu deponiren ist, welche bei der ersten Theilzahlung in Anrechnung gebracht wird.

Sobbowitz, den 14. Juni 1883.

Der Königl. Obersförster.

Clausius.

3068 Der irrthümlich in das bisherige Genossenschaftsregister des Königl. Amtsgerichts zu Zoppot eingetragen gewesene Landwirthschaftliche Darlehns-Kassen-Verein (Eingetragene Genossenschaft) in Zoppot ist zufolge Verfügung vom heutigen Tage am selbigen Tage in das diesseitige Genossenschaftsregister unter No. 3 mit sämmtlichen die Rechtsverhältnisse der Genossenschaft betreffenden Eintragungen übertragen worden.

Neustadt Westpr., den 19. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3069

B e k a n n t m a c h u n g

der Holz- und Torf-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig
pro III. Quartal 1883.

des Reviers.	B e z e i c h n u n g der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
			Juli	August	Septbr.
Hagenort.	sämmtliche Beläufe.	im Nürnberg'schen Gasthose zu Hagenort, von 11 Uhr Vormittags ab	—	—	18
Olonin.	"	im Golembiewskischen Gasthause zu Frankens- felde, von 10 Uhr Vormittags ab	—	17	14
Sobbowitz.	"	im Bahlinger'schen Gasthose zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab	6	10	7
desgl.	"	im Schützenhause zu Schöneck, von 1 Uhr Nachmittags ab	28	—	21
desgl.	Weißbruch, Thitoschayn u. Milla.	im Riffa'schen Gasthose zu Bogutken von 10 Uhr Vormittags ab	21	25	15
Darszlub.	sämmtliche Beläufe.	im Schen'schen Gasthause zu Darszlub von 12 Uhr Mittags ab	28	25	29
desgl.	"	im Böhm'schen Gasthause zu Puzig, von 12 Uhr Mittags ab	14	—	15
Oliva.	"	im Brösede'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab	6	3	7
Königsweise.	"	im Bauch'schen Gasthause zu Schwarzwasser, von 10 Uhr Vormittags ab	12	—	—
Buchberg.	"	im Turckl'schen Lokale zu Berent, von 11 Uhr Vormittags ab	2 16	13	3
"	Dunaiten und Borschtal.	im E. Neubauerschen Gasthose zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab	12	—	—
"	Grünhof und Glinow.	im von Kalben'schen Gasthose zu Lippusch, von 10 Uhr Vormittags ab	19	—	—
"	Glinow.	in der Poststation Wigodda von 10 Uhr Vorm. ab	5	—	13
Steeagen.	sämmtliche Beläufe.	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab	14	11	8 29
Peplin.	Brodnen, Borkau, Bilawer- weide und Sturmberg	im Müller'schen Gasthause zu Peplin, von 10 Uhr Vormittags ab	—	—	24

B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate.		
des Reviers.	der Beläufe.		Juli	August	Septbr.
Pelplin.	Rochanenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Starogardt, von 3 Uhr Nachmittags ab . . .	—	18	15
"	Hohenwalde und Bieck	im deutschen Hause zu Tollemitt von 2 Uhr Nachmittags ab	16	—	24
Kielau.	Wittomin, Kielau, Jägershof, Cieschau, Globdau.	im Kühli'schen Gasthause zu Kielau, von 1 Uhr Nachmittags ab	5	9	6
"	Jägerhof, Cieschau, Globdau, Altmühl und Eichenberg.	im Gregorowski'schen Gasthause zu Sagorisch von 1 Uhr Nachmittags ab	26	23	20
Carthaus.	sämmtliche Beläufe.	im Roegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	13 27	10 24	7 21
Wildungen.	"	im Geschäftslokale der Oberförsterei Wildungen von 9 Uhr Vormittags ab . . .	—	—	3 24
Gnewau,	"	im Klein'schen Gasthose zu Ryeda Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	17	14	11 25
Wilhelmswalde.	"	im Hotel de Danzig zu Sturz, von 10 Uhr Vormittags ab	18	8	5
Stangenwalde.	"	im Patschull'schen Gasthause zu Stangenwalde, von 10 Uhr Vormittags ab . . .	19	23	20
Mirchau.	"	im Krüge zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab	24	28	25

Danzig, den 12. Juni 1883.

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

3070 Es wird um Angabe des Aufenthaltsorts des Dekonomen Alfred Carl Walter aus Libumiez zu den Acten J 3993/81 ersucht. Walter hat bis zum Anfange des vorigen Jahres hier gewohnt und soll dann in die Nähe von Inowrazlaw verzogen sein.

Thorn, den 15. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3071 Die unbekanntenen Empfangsberechtigten der nachstehend bezeichneten Fundsachen werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 5. Oktober d. J. beim hiesigen Strand-Amt anzuzeigen, widrigenfalls dieselben bei der Veräußerung über die herrenlos gewordenen Gegenstände unberücksichtigt bleiben werden:

1. Eine eichene Planke, 21' × 10' × 3 1/2", gefunden im Hafensassin.
2. Eine eiserne Kette, 60 Fub. lang, 1078 kg schwere 1/2" stark, gefunden auf der Rhyede.

3. Ein Wagenrad ohne Beschlag mit neuem Kranz gefunden in der See.

4. Zwei Mauerlatten, 27' × 6" × 6", an einander befestigt, gefunden am Strand.

5. Ein Blançon, 21' × 13" × 13" mit Hammer-schlag M K, B B, gefunden in der Weichsel.

Neufahrwasser, den 22. Juni 1883.

Das Königliche Strand-Amt.

3072 Vom 1. August d. J. ab werden außer den im Verzeichnisse E des diesseitigen Volaktarifs für die Beförderung von Personen vom 1. August 1881 enthaltenen Retourbillets mit zweitägiger Gültigkeitsdauer dergleichen Retourbillets für die I, II. und III. Wagenklasse auch im gesammten übrigen Volaktarife mit Ausschluß des Verkehrs von und nach den Personen-Haltepunkten, sowie derjenigen Relationen, in welchen Retourbillets mit längerer als zweitägiger Gültigkeitsdauer vorhanden sind, ausgegeben werden.

Soweit nicht fertige Billets zum Verkauf vorliegen, werden von den Billet-Expeditionen Blanquets ausgefertigt.

Bromberg, den 16. Juni 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

3073 Ab 1. August cr. werden die Frachtsätze des Ausnahmetarifs für Oberschlesische Steinohlentransporte à 10,000 kg. vom 1. August 1882 — Anhang des Preußisch-Oberschlesische Verbandes — im Verkehr mit den Stationen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn excl. Marienburg um je 3 Markpfennige pro 100 kg. erhöht.

Bromberg, den 18. Juni 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction als geschäftsführende Verwaltung.

3074 Am 15. Juni cr. ist ein Tarif für die directe Beförderung von Eisenbahn-Fahrzeugen und lebenden Thieren zwischen Stationen der Belgischen Staatsbahn, der Großen Belgischen Centralbahn der Nord- und Westflandrischen Bahnen einerseits und Deutschen Stationen andererseits in Kraft getreten.

Exemplare dieses Tarifs, welcher in 3 Hefen, und zwar Hest 1, enthaltend Allgemeine Bestimmungen und Tarifvorschriften, Hest 2, enthaltend Tarif-Tabellen für den Verkehr mit den vorstehend genannten Stationen excl. derjenigen der Großen Belgischen Centralbahn, Hest 3, enthaltend Tarif-Tabelle für den Verkehr mit der Großen Belgischen Centralbahn, zur Ausgabe gelangt, können von den diesseitigen Billet-Expeditionen zu Berlin, Cüstrin, Schneidemühl, Danzig, Elbing, Königsberg, Insterburg, Memel, Thorn, Bromberg, Neustettin und Coeslin zum Preise von 1 M. 20 S. bezogen werden.

Außer diesen Dienststellen sind auch alle übrigen Billet-Expeditionen des Bezirks der unterzeichneten Direction zur Bezugsvermittlung verpflichtet.

Bromberg, den 21. Juni 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

3075 Bei der am 8. Juni cr. stattgehabten Ausloosung der Anleihscheine des Landkreises Danzig — 3. Ausgabe — sind folgende Nummern gezogen worden:

Littr.	A.	No.	über	1000	Mt.
"	A.	87	"	1000	Mt.
"	A.	107	"	1000	Mt.
"	A.	180	"	1000	Mt.
"	B.	182	"	500	Mt.
"	B.	193	"	500	Mt.
"	C.	383	"	200	Mt.

Die ausgelosten Anleihscheine werden den Besitzern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechende Kapitalabfindung vom 2. Januar 1884 ab, bei der hiesigen Kreis-Kommunal-Kasse gegen Rückgabe der Anleihscheine und sämtlicher dazu gehörigen Zinsscheine in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 9. Juni 1883.

Der Kreis-Ausschuß.

v. Gramagki.

3076 Bei der am 8. Juni cr. stattgehabten Ausloosung der Obligationen des Danziger Landkreises II. Emission sind folgende Nummern gezogen worden:

Littr.	A.	No.	über	2000	Mt.
"	B.	72	"	1000	Mt.
"	C.	236	"	500	Mt.
"	C.	249	"	500	Mt.
"	D.	266	"	200	Mt.
"	D.	280	"	200	Mt.
"	D.	374	"	200	Mt.
"	D.	400	"	200	Mt.

Die ausgelosten Obligationen werden den Besitzern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechende Kapitalabfindung vom 2. Januar 1884 ab, bei der hiesigen Kreis-Kommunal-Kasse, gegen Rückgabe der Obligationen mit sämtlichen dazu gehörigen Coupons in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 9. Juni 1883.

Der Kreis-Ausschuß.
v. Gramagki.

Steckbriefe.

3077 Gegen den Einwohner Carl Michalowski aus Janowo, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß zu Culm abzuliefern. D. 74/83.

Culm, den 12. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3078 Gegen die Arbeiter Christian Wach, 26 Jahre alt, evangelisch, und Ludwig Lukowski, 19 Jahre alt, evangelisch, beide zuletzt in Hoppenbruch und demnächst in Tessenborn aufhaltend gewesen, welche sich verborgen halten, soll wegen Forstdiebstahls eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 5. April 1883 erkannte Strafe von je 32 Mark Geld, im Unvermögensfalle acht Tagen Gefängniß, außerdem gegen jeden der Verurtheilten eine Zusatzstrafe von vier Tagen Gefängniß vollstreckt und der solidarische Werthersatz von 3 Mark 20 Pf. beigetrieben werden.

Es wird ersucht, gegen die obengenannten Personen im Betretungsfalle die Geldstrafe und Zusatzgefängnißstrafe sowie den solidarischen Werthersatz, und für den Fall, daß die Geldstrafe nicht beigetrieben werden kann, ferner noch die substituirte Gefängnißstrafe von je acht Tagen zu vollstrecken, behufs Verbüßung der Freiheitsstrafen die Flüchtigen an das zunächst belegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, uns auch gleichzeitig zu den Acten IV. D. 63/83 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 9. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

3079 Gegen die unverschleihte Constantia Wisniewska aus Culm, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 651/83.

Thorn, den 14. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3080 Gegen den Arbeiter August Berg, zuletzt in Sulmin wohnhaft gewesen, 31 Jahre alt, evangelischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung, Hausfriedensbruchs und Freiheitsberaubung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern (II. J. 331/83.)

Danzig, den 18. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3081 Gegen den Reservisten Gustav Adolf Reschke und den Wehrmann Carl Ladde, beide von hier, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 10. April 1883 erkannte Geldstrafe von 100 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Das letztere wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und von dem Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen. Altenz. I. E. 91/82.

Osterode, den 13. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3082 Der Grenadier Kasimir Zdrojewski diesseitiger 3. Compagnie hat am 11. Juni cr. Abends sein Quartier in der Langgarter Kaserne hier selbst heimlich verlassen, ohne bis jetzt dahin wieder zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militär- und Civil-Behörden werden ersucht, auf den p. Zdrojewski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretilren und an die nächste Militär-Behörde abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Lemberg, Kr. Straßburg Westpr., Religion katholisch, geboren am 3. März 1860, Größe 1,58 Mtr., Haare dunkel, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkel, Augen grau, Zähne vollzählig, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch.

Derselbe war bekleidet mit: 1 Feldmütze, 1 Holzbinde, 1 Drillhose, 1 Drillhose, 1 Commishemde, 1 Commis-Unterhose, 1 Paar langen Stiefeln.

Danzig, den 19. Juni 1883.

Commando des 4. Ostpreussischen Grenadier-Regiments No. 5.

3083 Gegen die Erzieherin, unverehelichte Lucia Albrecht, angeblich geb. am 18. April 1866 in Königsberg, Tochter des daselbst verstorbenen Baumeisters Albrecht, katholischer Religion, zuletzt in Gr. Purden und in Wartenburg in Stellung, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Acten II. J. 240/83 Mittheilung zu machen.

Allenstein, den 20. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3084 Gegen den Arbeiter Herrmann Bodschelny aus Mocker, 33 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 154/83

Thorn, den 14. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3085 Gegen den Ersatz-Reservisten erster Klasse, Knecht August Broschinski von hier, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 10. April 1883 erkannte Geldstrafe von 100 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. Altenzeichen I. E. 90/82.

Osterode, den 14. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3086 Gegen den Knecht Samuel Boldt aus Campenau, zuletzt in Pr. Königsdorf aufhaltend gewesen, geboren am 23. Oktober 1862 zu Thiergart, Kreis Marienburg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 31. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das zunächst gelegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, uns auch zu den Acten IV. D. 93/83 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 13. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

3087 Gegen den Schuhmacher Max Schroeder aus Königsberg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. p. Schroeder ist in letzter Zeit als Gehilfe in umherziehenden Schaubuden beschäftigt gewesen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 908/83.

Signalement: Alter 21 Jahre, Statur klein, Haare dunkelblond, gelockt. Kleidung: dunkelgrauer Sommeranzug.

Besondere Kennzeichen: dicke, aufgeworfene Lippen.

Braunsberg, den 15. Juni 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3088 Gegen den Anton August, Sohn des Arbeiters Johann August Quidzinski, geboren am 27. Juli 1865, aus Uhlkau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Amtsgerichts 12 zu Danzig vom 14. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 30 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (IX. D. 64/83.)

Danzig, den 16. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

3089 Gegen den aus Gr. Sonnenberg gebürtigen, 18 Jahre alten Scharwerkertnecht, Friedrich Rogalsky, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen widernatürlicher Unzucht verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern. J. 774/83. Sibina, den 20 Juni 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

3090 Der Fleischergehilfe Albert von Frankenstein ist, nachdem er wegen schweren Diebstahls festgenommen war, am Sonntag den 17. Juni cr., Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, aus dem Gerichtsgefängniß zu Warschau entsprungen.

Signalement: Alter 40 Jahre, Statur kräftig, Größe 1,74 m, Haare blond, Geburtsort Warschau, den 22. März 1843, Wohnort domizillos, Stirn frei, Augenbrauen blond, Zähne fehlerhaft, Schnurbart, Augen blau, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, polnisch und russisch. Kleidung: eine grau, Mütze, 1 graues Jaquet, 1 Paar schwarze Weinkleider, 1 weiß und rothgestreifte Blouse, 1 gestreiftes Hemde, 1 Paar weiße Unterbeinkleider, 1 Paar Strümpfe.

Marienburg, den 20. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

3091 Der Arbeitsfoldat zweiter Klasse, Schuhmacher Carl August Wichmann, geboren am 12. Mai 1852 zu Rastenburg, entzieht sich seit mehreren Jahren der militärischen Controlle und ist nicht zu ermitteln. Der selbe ist durch Erkenntniß des Schöffengerichts Rastenburg vom 14. Dezember 1882 wegen unerlaubter Auswanderung ohne Consens zu 50 Mk. Geldstrafe event. 14 Tagen Haft verurtheilt.

Sämmtliche Polizei-Verhördn und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Wichmann recht genau zu vigiliren und denselben im Ermittlungsfalle dem nächsten Amtsgerichte zur Verbüßung seiner Strafe zu überliefern, und schleunige Mittheilung davon hieher gelangen zu lassen.

Rastenburg, den 20. Juni 1883.

Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando.

3092 Gegen die unverhehlte Anna Maria Rezin, ohne Domicil, geboren am 20. März 1861 zu Senstau, katholisch, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls resp. Meineides verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß, Schießtange No. 9 abzuliefern.

Danzig, den 15. Juni 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

3093 Gegen den Arbeiter Joseph Kerlinkewitz aus Waldenburg, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Puzig vom 28. August 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. A. 6/82.

Puzig, den 15. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

3094 Gegen den Arbeiter Bartholomäus Biliät aus Wytrembowitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 1025/83.

Thorn, den 18. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3095 Gegen den Fleischergehilfen Carl Hauptmann aus Thorn, geboren am 25. Juni 1863 zu Fischerel Thorn, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. M. 277/82.

Thorn, den 15. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3096 Gegen den Knecht Michael Fiedler aus Bertschweiten, 19 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Rosenberg vom 19. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten M. 2. 23/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 18. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3097 Gegen die Wehrmänner:

1. Carl August Brued, geboren am 20. Januar 1853 zu Kloesterchen, Kreis Marienwerder, evangelisch, zuletzt aufhaltig in Labesopp,
2. Johann Jacob Schwall, geboren am 23. Januar 1850 zu Fürstentwerder, Kreis Marienburg, katholisch, zuletzt daselbst aufhaltig,

sollen durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts Tiegenhof vom 25. April 1883 wegen unerlaubten Auswanderns festgesetzte Strafen von je fünfzig Mark Geldstrafe event. eine Woche Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, die erkannten Haftstrafen an den Verurtheilten, falls dieselben nicht die Bezahlung der erkannten Geldstrafen nachweisen, durch Ablieferung derselben an das nächste Gerichtsgefängniß zur Vollstreckung zu bringen, und wird das bezügliche Amtsgericht zugleich ersucht, vom Geschehenen zu den hiesigen Acten I. E. 7/83 Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 3. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3098 Gegen den Arbeiter Romann Gervais aus Carthaus, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus vom 16. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 5. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3099 Gegen den Arbeiter Carl Richter aus Guttstadt, 47 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Bartenstein vom 7. März 1883 erkannte Gefängniß-Strafe von 9 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß abzuliefern. L. 14/83.

Bartenstein, den 6. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3100 Der Strafgefangene, Arbeiter Herrmann Stolz aus Fillehne ist auf dem Transporte von Rawitsch nach Schneidemühl in der Nähe von Rogasen aus dem Eisenbahnzuge entsprungen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in die Strafanstalt zu Rawitsch abzuliefern, auch zu den Akten L. 78/81 hierher Mittheilung zu machen.

Signalement: Geburtsort und letzter Wohnort Fillehne, Religion evangelisch, Alter 38 Jahre, Größe 5 Fuß 8 Zoll, Haare dunkelbraun, Stirn frei, Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Bart rasirt, Zähne defect, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch. Bekleidung: braune Weiterwand-Jacke, Hose und Weste, Lederschube, blaue baumwollene Socken, Hosenträger von Leinwand, weiße Callicot-Unterkleider, braune Tuchmüge. Die Sachen tragen den Stempel der Strafanstalt, die Wäsche noch die No. 243.

Schneidemühl, den 11. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3101 Gegen den Arbeiter Jacob Bröske aus Hoppenbruch, Kreises Marienburg, geb. am 25. März 1840 zu Blumstein, Kreises Marienburg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 31. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß abzuliefern, zu den Akten L. I. 24/83 auch sofort Nachricht zu geben.

Elbing, den 12. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3102 Der Arbeiter Ludwig Szimmed, geboren den 26. März 1831 zu Kulligebmen, welcher am 11. Februar cr. aus der Königl. Strafanstalt zu Insterburg entlassen worden ist und auf 2 Jahre unter Polizeiaufsicht gestellt werden soll, hat nicht ermittelt werden können.

Sein Aufenthalt ist der Stadt-Polizei-Verwaltung Gumbinnen mitzutheilen.

Gumbinnen, den 31. Mai 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

3103 Gegen den Knecht Heinrich Scheerer aus Gurske, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Rothzucht verhängt. Es wird ersucht, denselben

zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 352/82.

Beschreibung: Alter 33 Jahre, Statur groß, mager, schlank, Haare dunkelbraun, schwarzer Vollbart, Thorn, den 8. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3104 Gegen den Tuchmacher Friedrich Raether aus Rummelsburg, z. Zt. unbekanntem Aufenthalts, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Neustadt Westpr. abzuliefern I. J. 939/83.

Danzig, den 15. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3105 Gegen den Knecht George Brandt aus Brodtsch, zuletzt in Leske, Kreis Marienburg, wohnhaft gewesen, geb. am 10. Juni 1862 zu Lakendorf Kr. Elbing, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 19. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das zunächst belegene Gerichtgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten IV. D. 80/83 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 6. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 4

3106 Gegen den Krugpächter Max Fickau aus Czeczau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Carthaus vom 28. Dezember 1882 erkannte Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 13. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3107 Gegen die unverheh. Eleonora Florentine Lenfer, zuletzt hier, Rummelsburg No. 22, geb. am 16. April 1832, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts 2 zu Danzig vom 18. September 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. (Metz. X. D. 931/82.)

Danzig, den 7. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

3108 Gegen die separirte Feldwebel-Frau Amalie Wilhelmine Gnaß geb. Karczig, geb. am 1. Mai 1850 in Marienburg, welche flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Königsberg vom 9. März 1883 wegen Diebstahls erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch vom Veranlaßten hierher ad No. D. 865/82 Nachricht geben zu wollen.

Königsberg, den 8. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 14.

3109 Gegen die unten bezeichneten Personen, welche sich verborgen halten, sollen folgende Strafen vollstreckt werden:

1. In der Forstfache Oliva pro Januar 1878 1—160, Fall 277, gegen den Arbeiter Johana Bedrun zu Oliva, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß des früheren Stadt- und Kreis-Gerichts zu Danzig, vom 2. April 1878, 7 Mark 20 Pf. eventl. 3 Tage Gefängniß.
2. In der Forstfache von Steegen pro Januar 1881 A. 14/81, Fall 375 b, gegen den Arbeitersohn August Heise aus Bohnsack aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1881, 11 Mark eventl. 3 Tage Gefängniß.
3. In der Forstfache von Steegen pro März 1879 2—291, Fall 967, gegen den Franz Hilger, Pflegesohn des Fischers Friedrich Krest aus Kronenhof aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 10. Juni 1879, 1 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß.
4. In der Forstfache von Steegen pro Februar 1882, A. 25/82, Fall 263, gegen den Seefahrer und Einwohner Martin Hinz aus Pasewant, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 19. März 1882, 22 Mark 20 Pfennig eventl. 7 Tage Gefängniß.
5. In der Forstfache von Heubude pro Januar 1881 A. 61/81., Fall 26 a, gegen den Einlieger Gottlieb Dietrich aus Heubude, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 27. April 1881, 2 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß.
6. In der Forstfache von Heubude pro Januar 1880, 44—2/80, Fall 15 b, gegen den Carl Lehmann, Sohn der Einwohnerwitwe Schumann aus Heubude aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1880, 27 Mark 30 Pfennig eventl. 6 Tage Gefängniß.
7. In der Forstfache von Steegen pro Februar 1882, A. 26/82., Fall 297 b, gegen den Einwohner Carl Adermann aus Kronenhof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 19. März 1882, 43 Mark 50 Pf. eventl. 14 Tage Gefängniß.
8. In der Untersuchungssache wider Kirsch, E. 4153/82, gegen die Dirne Marie Kirsch aus Danzig, zuletzt Jungfergasse 19, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 5. Januar 1883, Uebertretung des §. 361 b Strafgesetzbuchs, 5 Tage Haft.
9. In der Forstfache von Steegen pro November 1878, 2—274, Fall 1372 und 1375, gegen den Julius Hehle, Bruder des Fischers Georg Hehle aus Bodenwinkel, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 4. Februar 1879 je 1 Mark 50 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß, zusammen 3 Mark eventl. 2 Tage Gefängniß.
10. In der Forstfache von Oliva pro Februar 1882, A. 29/82, Fall 223, gegen den Arbeiter Michael Schönlust aus Pelonken, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 17. April 1882, 2 Mt. 50 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß.

11. In der Untersuchungssache wider Späer, C. IX 62/82, gegen den Handelsmann Sigismund Späer, 21 Jahre alt, mosaischen Glaubens, zuletzt in Königsberg in Pr., aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 25. März 1882, wegen Uebertretung der §§. 18, 29 des Gesetzes vom 3. Juli 1876, 69 Mt. eventl. 1 Woche Haft.
12. In der Untersuchungssache gegen die Dirne Marie Nabolsti, IX. E. 2260/82, zuletzt in Danzig, Gr. Molde 946 wohnhaft, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 1. Juli 1882, wegen Uebertretung des §. 361 b Strafgesetzbuchs, 1 Woche Haft.
13. In der Untersuchungssache gegen den Einwohner Friedrich Neujack zu Lomensein, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 22. Dezember 1882, IX. C. 324/82, Uebertretung der §§. 2 ad 3, 36 ad 1 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880, 5 Mark eventl. 2 Tage Haft.
14. In der Untersuchungssache wider den Schiffer Friedrich August Petroc, geboren am 15. Mai 1852 zu Damerau, Kreis Wehlau, und den Schuhmacher Ferdinand Woelke, geboren am 10. Juli 1851 zu Danzig, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 16. März 1882, IX. E. 3740/81, wegen Uebertretung des §. 360^a Straf-Gesetzbuchs zu 50 Mark eventl. 14 Tage Haft.
15. In der Untersuchungssache wider die Suraphine Zigi auch Gizzi, 16 Jahre alt, in Italien geb., zuletzt in Danzig wohnhaft, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 25. Dezember 1882, IX. E. 3956/82 wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 20. Mai 1870, 3 Mark eventl. 1 Tag Haft.
16. In der Untersuchungssache wider den Werkführer Martin Thäsiel, zuletzt bei dem Drathbinder Andreas Wawrica in Ohra No. 23, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 5. August 1881 wegen Uebertretung des §. 361 ad 9 Strafgesetzbuchs, 4 Wochen Haft.
17. In der Untersuchungssache wider den Fleischerlehrling Carl Richter, geboren am 22. November 1865 zu Danzig IX. E. 2568/82, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 31. August 1882 wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 19. Mai 1879, 1 Mark eventl. 1 Tag Haft.
18. In der Forstfache von Steegen pro Januar 1882, A. 11/82, Fall 13, gegen den Cigner Peter Krobjinski aus Kronenhof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 21. Februar 1882, 2 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß.

Es wird ersucht, die Verurtheilten zu verhaften und falls sie nicht die Bezahlung der principaliter erkannten Geldstrafen nachweisen, in das nächste Gerichtesgefängniß behufs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafen abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unseren Acten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 19. Mai 1883.

3110 Gegen den Dachbedergesellen Franz Hübner aus Nierode, daselbst geboren am 25. Juni 1839, ist wegen Verbrechen und Begehens gegen die §§. 242, 243², 168 Strafgesetzbuch der Haftbefehl erlassen, es wird ersucht, denselben im Verrechnungsfalle an das Gerichtsgefängniß des Königl. Amtsgerichts zu Steinau a. D. abzuliefern zu lassen. J. 1326/82.

Signalement: Größe 5 Fuß 7 Zoll, Religion katholisch, Haare dunkelblond, hohe Stirn, dunkelbraune Augenbrauen, Augen grau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Vollbart schwarz, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, Figur stark.

Ologau, den 30. Mai 1883.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

3111 Gegen den Arbeiter Wilhelm August Schulz ohne Domizil, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 293/83.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schlank, Haare schwarz, Stirn niedrig, Bart, rasset, kleine Schnurrbartspuren, Augenbrauen schwarz, Augen dunkel, Mund breit, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 27. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3112 Gegen den Kutscher Carl Bronau, geboren den 27. November 1856 zu Fasanerie, Kreis Königsberg, zuletzt in Züllichhof, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren und einfachen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern. Altenz, J. 966/83 2 a

Signalement: Alter 27 Jahre, Statur untersekt, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare dunkelblond, fehlt ein Schneidezahn im Unterkiefer, Gesicht rund, Augen blau, Gesichtsfarbe blaß.

Königsberg, den 28. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3113 Gegen den Kaufmann Adolph Moeller aus Br. Stargard, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen einfachen Bankruths, Vergehens wider die Konkurs-Ordnung, Untreue und fahrlässigen Meineides verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Br. Stargard abzuliefern. (I. M. 2 27/83.

Danzig, den 28. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3114 Gegen den 22 Jahre alten Knecht Johann Wessotowski, zuletzt in Gr. Applinken aufhaltend gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 360/82.

Br. Stargard, den 22. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

3115 Gegen den Pferdebeknecht Carl Dzikowski aus Tantschen, Kreis Reidenburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Goldau abzuliefern, sowie hierher zu den Akten IV J. 283/83. Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter 35 Jahre, Statur von hohem Wuchse, Haare dunkelblond, dunkelblonder Schnurrbart, Augen blau, Sprache polnisch und deutsch.

Kleidung: dunkelgrauer Mantel, schwarze Tuchmütze, langschäftige Stiefel.

Allenstein, den 14. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3116 Gegen den Arbeiter August Neumann aus Panarit Colonie bei Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 725/83.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1,57 m, Statur mittelgroß, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne vollständig, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch (Stotterer)

Kleidung: 1 Drillhose, 1 Drillhose, 1 weiße Mütze, 1 Paar fahleberne Stiefel, 1 Paar Unterhosen (Bauchent), 1 wollene gestricke Unterjacke, 1 graue Weste, 1 schwarzes Vorhemde, ein weißkleinens Hemde.

Elbing, den 20. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3117 Gegen den Partikulier und Schuhmacher Jean Heigste aus Königsberg, 49 Jahre alt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 732/83.

Elbing, den 20. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3118 Gegen den Arbeiter Bernhard Perlick aus Roslasi, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung eines Mitgliedes des Landesherrlichen Hauses seines Staates verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtgefängniß zu Rauenburg i. Pom. abzuliefern. M 2 10/83.

Signalement: Alter 22 Jahre, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn frei, Zähne gut, Augen blau, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Stolp, den 19. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3119 Gegen den Scheeren- und Instrumentenschleifer Herrmann Kasiak aus Zanow, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, Beleidigung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schleßstange No. 9. abzuliefern. II. J. 643/83.

Danzig, den 24. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3120 Wegen Raubes und Diebstahls ersuche ich auf Grund des vom Amtsgericht 12 hier erlassenen Hofbefehls mit allen Sachen und Gelbern festzunehmen und den nächsten Amtsgericht zuzuführen den Schlossergesellen Carl Ihre aus Danzig, etwa 22 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, schlant, schwächlich, Haare blond, in der Mitte gescheitelt, bartlos, blasser Gesichtsfarbe, Zähne schlecht, kleine braune geschlitzte Augen, Gesicht länglich, Sprache pommerscher und ostpreussischer Dialekt, war bekleidet mit einem gelbbraunen Jaquetanzug, Papierwäsche, kleinem schwarzen streifen Filzhut.

Wichtig ist, daß p. Ihre sich nach einem von ihm gestohlenen Tauffchein jetzt Ottoehrt nennt.

Stettin, den 31. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

3121 Gegen:

1. den Maurer Franz Haedtle aus Sagemühl,
 2. der Maurer Martin Haedtle daselbst,
 3. der Maurer August Fricke daselbst,
- welche flüchtig sind, ist die Untersuchungsgehaft wegen vorfälliger Körperletzung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Schneidemühl, abzuliefern und zu den Akten J. 163/83 hierher Mittheilung zu machen.

Schneidemühl, den 14. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3122 Gegen den Taschenspieler Johann Friedrich Julius Gutowski aus Zeisgendorf, welcher aus dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnisse entsprungen ist, ist die Untersuchungsgehaft beschlossen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Dirschau abzuliefern. G. 92/83.

Signalement: Alter 26 Jahre, Statur kräftig, Größe 1,70 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Zähne voll, Bart rasirt, Augen blau, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch. Kleidung: 1 schwarzer Hut, blaue Weste und Hosen, schwarzer Rock, 1 Paar Samaschen, weißes Vorhemde, Schllps und weißes Hemde.

Dirschau, den 18. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3123 Gegen den am 17. Dezember 1839 in Ober-Diataln geborenen Ziegler Christian Friedrich Wacholz, früher in Pischnik, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 15. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß abzuliefern. D. 415/82

Pr. Stargard, den 8. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3124 Gegen die Wittve Caroline Charlotte Faust, geb. Schiemann, zuletzt hier, Poggenspuhl 38 wohnhaft,

geb. am 10. Februar 1829, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts 2 zu Danzig vom 21. November 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. X. D. 1216/82.

Danzig, den 30. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3125 Gegen den Knecht Johann Broschinski, zuletzt in Heubude bei Danzig aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts 2 zu Danzig vom 28. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern X. D. 88/83.

Danzig, den 6. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

3126 Gegen den Arbeiter Gottlieb Ziehm aus Neuhof, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus vom 21. Februar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 7 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern. Carthaus, den 6. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3127 Gegen den Bäckermeister Otto Ebert aus Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungsgehaft wegen betrügerischen Bankrotts verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern.

Signalement: Alter 25 Jahre, Statur schlant, Größe 1 m. 58 cm, Haare hellblond, Stirn hoch, Augenbrauen hellblond, Nase schmal, Gesicht länglich, kleiner blonder Schnurrbart, Augen grau, Kinn spitz, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Kleidung: Hellgrauer Sommeranzug.

Elbing, den 14. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3128 Der Fabrikarbeiter Johann Jacob Birk aus Horsterbusch, Kreis Elbing, zuletzt in Dortmund, ist in der Nacht des 15. März 1876 aus hiesigem Gefängniß ausgebrochen. Derselbe befindet sich hier wegen Theilnahme an einer Schlägerei mit tödtlichem Erfolg in Untersuchung. Ich ersuche um Verhaftung des p. Birk und Nachricht. (N 375--76)

Signalement: Religion evangelisch, Alter 36 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich, Haare braun, braunröthlichen Schnurrbart, Stirn breit, Augenbrauen braun, Augen grau, Nase stumpf, Mund etwas aufgeworfen, Zähne gesund, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersezt.

Dortmund, den 10. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

Stechbriefs-Erneuerungen.

3129 Der hinter den Knecht Johann Panned aus Dlusken, Kreis Osterode, unter dem 4. Mai 1882 erlassene Stechbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. V. J. 252/82.

Allenstein, den 20. Juni 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

3130 Der hinter den Arbeiter Johann Kulass aus Bordeyschow unterm 27. November 1882 erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert. (L. L. 2 62/82).

Danzig, den 20. Juni 1882.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3131 Der unterm 27. Februar 1883 hinter den Rutscher Friedrich Ritscha aus Carolinenhof erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert. Altz. I. D. 74/83.

Osterode, den 13. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3132 Der unterm 2. Oktober 1882 hinter den Drahtbinder Minorced aus Osterode erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert. Altz. I. E. 66/82.

Osterode, den 12. Juni 1882.

Königl. Amtsgericht.

3133 Der hinter den Knecht Josef Urbanski, zuletzt in Braunswalde wohnhaft, unterm 2. April 1882 erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. D. 319/81.

Dirschau, den 16. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3134 Der hinter die Militärliepflichtigen Johann Heinrich Klenast und Genossen unter dem 29. Januar 1879 erlassene, in No. 7 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Stechbrief wird erneuert. Actz. U. 85/78.

Elbing, den 15. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3135 Der hinter den Käseriegehilfen Fritz Meserli aus Georgendorf, Kreises Stuhm unter dem 28. Januar 1880 erlassene Stechbrief wird erneuert. Actz. 141/79 M.

Elbing, den 15. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Stechbriefs-Erledigung.

3136 Der hinter den Dragoner, Schweb Franz August Ehrlich unterm 8. Februar d. J. erlassene Stechbrief ist erledigt.

Rastenburg, den 21. Juni 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

3137 Der unter dem 20. November 1882 hinter den Arbeiter Franz Meter erlassene Stechbrief ist erledigt.

Danzig, den 16. Juni 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

3138 Der hinter den Arbeiter Peterfon aus Elbing unter dem 7. Mai 1883 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 21. Juni 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3139 Der hinter den Arbeiter Johann Golland, früher in Riesenburg, Kreis Rosenberg, unter dem 14. Januar 1880 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 15. Juni 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

3140 Der unterm 12. Juli 1881 hinter die unverheiratete Marie Käber erlassene Stechbrief ist erledigt.

Pr. Holland, den 16. Juni 1883.

Der Amtsanwalt.

3141 Der hinter den Arbeiter Carl Thiel aus Neumark unter dem 11. Mai 1883 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 20. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3142 Der hinter den früheren Maurerburschen, jetzigen Kanalschiffer Peter Ordinski aus Bangritz-Colonie unter dem 23. Mai 1883 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 18. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3143 Privat-Anzeige.**Geschäfts-Gründung.**

Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Danzig und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage eine

Gelb- und Glockengießerei

unter der Firma **F. Schultz** eröffnet und die seit dreißig und fünfzig Jahren von meinem Vater in Culm betriebene Gelb- und Glockengießerei übernommen und nach hierher verlegt habe.

Indem ich mich zu sämmtlichen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen halte, versichere strengste reelle Bedienung und billigste Preisnotirung.

Hochachtend **H. Schultz**, Schmiedegasse No. 5.
Schul-, Hof- und Schlitten-Blocken stets vorräthig.

Inserate zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.